

MDG Meets Asker – Unser Erasmus+ Projekt mit der Asker videregående Skole in Norwegen



Anfang Januar sind wir, eine gemischte Gruppe aus S2ern und S4ern, mit Erasmus+ nach Norwegen gereist, um gemeinsam am Thema Klima zu arbeiten, herauszufinden, wie norwegische Schulen dem Klimawandel begegnen und das Leben und Schulsystem in Norwegen kennenzulernen. Nachdem wir mit dem Zug nach Kiel gefahren waren, startete unsere eigentliche Reise, als wir die eintägige Fahrt mit der Fähre bis nach Oslo begannen. In Asker, etwa 20 km südwestlich von Oslo, angekommen, haben uns unsere Gastfamilien in Empfang genommen. Die Vormittage haben wir hauptsächlich damit verbracht, in international gemischten Gruppen an verschiedenen Stationen einer Umweltrallye zu arbeiten oder am Unterricht der Norweger:innen teilzunehmen. Nachmittags haben wir, neben gemeinsamen Aktionen, wie Hundeschlittenfahren und Wandern, auch Zeit mit unseren Austauschschüler:innen verbracht. Unter anderem waren wir Schlittschuhlaufen, Bowlen und bei einem Eishockeyspiel. Durch das Leben in den Gastfamilien haben wir vieles der norwegischen Kultur kennengelernt. Freitag war dann unser letzter Tag mit den Austauschschüler:innen, da wir uns mittags auf den Weg nach Oslo gemacht haben um dort unsere letzte Nacht zu verbringen und die Stadt bei einer Führung zum Thema Nachhaltigkeit kennenzulernen.

Ende Februar kamen unsere norwegischen Partner:innen dann zu uns ans MDG und wir konnten endlich die in Norwegen gemeinsam erstellte Umweltrallye hier in Blankenese durchführen und evaluieren, sodass sie bald auch von anderen Schüler:innen unserer Schule genutzt werden kann. Da uns allen ein nachhaltiger Konsum und die Frage nach nachhaltigen Ernährungsweisen interessiert, entschieden wir uns gemeinsam mit den Norweger:innen dieses Thema genauer unter die Lupe zu nehmen und ein Kochbuch mit nachhaltigen Ideen und Erklärungen zu den einzelnen Zutaten auf Deutsch und Norwegisch zu erstellen. Bald werden wir dies dann auch endlich für alle veröffentlichen können!

Muriel E. und Smilla J. für das Projektteam